von Höveling Farben GmbH & Co. KG, Südring 3b, 21465 Wentorf
Telefon: 040 / 72 77 03-0, Telefax: 040 / 72 77 03-29
E-mail: farben@hoeveling.de, http://www.hoeveling.de

von Höveling Yachtfarben - System Oberflächenvorbehandlung

Diese System- und Produktinformationen sind unverbindliche Planungshilfen.
Die vorhergegangenen Datenblattausgaben verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

Anstrichfolge	Reinigungsmittel / Anstrichmaterial	Mischungsverhältnis nach Gewicht	Ergiebigkeit ca. m² / l	Verarbeitung	Verarbeitungs- / Oberflächen-Temperatur	Trockenzeit bei 20° C, 80 % rel. Luftfeuchte in Stunden: Staubtrocken	Trockenzeit bei 20° C, 80 % rel. Luftfeuchte in Stunden: Regensicher	Überstreichintervall: min. Std.	Überstreichintervall: max. Tage	Verdünner / Gerätereiniger	Empfohlene Oberflächenvorbereitung für unterschiedliche Bootsbaumaterialin: GFK Glasfaser verstärkte Kunststoffe	Nordisches Holz	Hart u. Tropisches Holz	verzinkter Stahl, rostfreier Stahl, seewasser festes Aluminium, Buntmetalle
1	**D 49 Reiniger 350**		15 *	Bürste	5-30	./.	./.	./.	./.	**W**	X			X
1	**D 23 Verdünner 990**		10 *	P/Bürste	5-30	./.	./.	./.	./.	./.			X	

W = Wasser

P = Pinsel , R = Rolle , AS = Airless-Spritzen , LS = Luftspritzen
* je nach Verschmutzungsgrad bzw. Saugfähigkeit des Untergrundes.

Nach der Oberflächenvorbehandlung ist gem. ausgewähltem System zu beschichten, Datenblätter sind zu beachten !

Wichtige Hinweise !

Überstreichintervall

Bei allen 1- und 2-komponenten-Produkten ist ein "minimal" und ein "maximal" Überstreichintervall unbedingt zu berücksichtigen. Der Überstreich-intervall gibt nicht nur die Überstreichbarkeit des Produktes mit sich selbst, sondern auch mit anderen nachfolgenden Produkten an. Zu "frühes" Überstreichen bewirkt Lösemitteleinschlüsse und Härtungsstörungen. Die Folge bei Wasserbelastung ist Blasenbildung. Zu "spätes" Überstreichen verhindert die Haftung zum Untergrund, weil z.B. bei 2-komponenten-Produkten das Material bereits ausgehärtet ist. Bei Überschreitung des angegebenen "maximal" Überstreichintervall ist daher auf jeden Fall, auch bei 1-komponenten-Produkten, ein Mattschleifen des Untergrundes vor einer erneuten Beschichtung unbedingt erforderlich (mechanische Verklammerung des Folgeanstrichs zum Untergrund) .

Trocknungszeit

Die Trocknungszeit ist stark abhängig von der Temperatur -und hier ist immer die Oberflächen Temperatur- während der Trocknungsphase maßgebend. Niedrige Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen. Jeweils 10° C Temperaturveränderung bewirkt eine wesentliche Veränderung der Trockenzeit. Das chemische Aushärten bei 2-komponenten-Produkten erfordert im allgemeinen eine Mindesthärtungstemperatur von +10° C, da bei niedrigen Temperaturen die Härtung zum Stillstand kommt. Der zweite wichtige Punkt bei der Trocknung ist die relative Luftfeuchte. Je feuchter die Luft, desto langsamer die Trocknung. Relative Luftfeuchtigkeiten oberhalb 80% sind kritisch (Mattwerden der Oberfläche, stellenweise Taupunktüberschreitungen möglich). Weiterhin sind Luftbewegungen und Sonneneinstrahlung zu berücksichtigen. Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen ist für gute Belüftung zu sorgen, da Lösemitteldämpfe schwerer als Luft sind und Trocknungsverzögerungen und Mattwerden bewirken können. Außerdem sind die "Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge" auf den Etiketten der Gebinde zu beachten.

Taupunkt

Tau- und Reifbildung sind allgemein bekannt. Die Ursache dafür liegt in der bei verschiedenen Temperaturen unterschiedlichen Löslichkeit von Wasser in der Luft (es lösen sich bis zur Sättigung bei -18° C ca. 1 g und bei 0° C ca. 5 g, bei +23° C ca. 20 g und bei +30° C ca. 30 g Wasser je m³ Luft). Wenn jeweils die bei der entsprechenden Temperatur maximal lösliche Wassermenge von der Luft aufgenommen ist, beträgt die relative Luftfeuchte 100%. Kühlere Oberflächen werden von einem z.T. unsichtbaren Taufilm überzogen, z.B. hervorgerufen durch Wind, Nachtkühle, gefüllte Tanks oder abgetrockneten Regen bzw. trocknende Farben. Beim Verdunsten von Wasser und Lösemitteln wird der Umgebung Wärme entzogen, d.h. die Verdunstungskälte bewirkt Abkühlung der Oberfläche. Aus diesem Grund geht man in der Praxis davon aus, daß Anstricharbeiten nur ausgeführt werden dürfen bei Temperaturen, die 3° C über dem Taupunkt liegen oder bei maximal 80% relativer Luftfeuchte.

von Höveling Yachtfarben Antifouling - Tabelle

Antifouling-Typ Produktbezeichnung	Ergiebigkeit ca. m² / l	Verarbeitung	Verarbeitungs- / Oberflächen-Temperatur	Überstreichbar nach Std.	Zu Wasser lassen: frühestes nach Std.	Zu Wasser lassen: spätestens nach Monaten	Verdünner zum Geräte reinigen	Empfohlene Oberflächenvorbereitung für unterschiedliche Bootsbaumaterialien: Süßwasser Flüsse Binnenseen	Brack-wasser	Nord- und Ostsee	Mittelmeer und Tropische Gewässer
D 17 Antifouling Y 88	10	P/R/AS	5-30	4	16	6	990	X	X	X *	
D 89 Antifouling Kupferbronze	10	P/R/AS	5-30	4	24	3	799	X	X		
D 90 Rhumbeline Antifouling	10	P/R/AS	5 -30	4	24	6	799	X	X	X	X
D 91 Biotox-Hart-Antifouling	10	P/R/AS	5 -30	4	24	6	799	X	X	X	X

W = Wasser

P = Pinsel , R = Rolle , AS = Airless-Spritzen , LS = Luftspritzen
* = NORDSEE nicht für Dauerlieger

Hinweis :

Bei Verwendung von **Antifouling Y 88 D 17** ist bei Stahl- und Aluminiumschiffen unbedingt zu beachten, dass ein Korrosionsschutz Anstrich von mind. 300µm, d.h. 6 Anstriche Epoxi-Primer o.ä., vorhanden ist.
Kupferbronze Antifouling D 89 ist für Aluminium- und Stahluntergründe nicht geeignet (elektrische Korrosionsgefahr durch Kupfergehalt).
Alle anderen Antifoulings können bei richtiger Einhaltung des Korrosionsschutzes gem. Systemdatenblatt auf allen Bootsbaumaterialien verwendet werden. Bei Aluminium-Yachten u. -Booten muß bei Verletzung des Korrosionsschutzanstrichs sofort ausgebessert werden, da sonst die Gefahr von Elektrokorrosion besteht.

Wissenswertes über Antifoulings

Im Unterwasserbereich muß man unterscheiden zwischen den materialerhaltenden Korrosionsschutzmaßnahmen einerseits und dem Bewuchsschutz durch Antifouling andererseits. Antifoulings verhindern pflanzlichen und tierischen Bewuchs durch herausgelöste bioaktive Wirkstoffe. In der Hauptsache werden Kupfer und seine Verbindungen sowie biozide Wirkstoffe in modernen Bindemitteln eingesetzt. Durch die Verwendung dieser Bindemittel sind heutige Antifoulings weitgehend unempfindlich gegen Einwirkung von Luftsauerstoff und können bis zu 6 Monaten vor dem Zuwasserlassen aufgetragen werden. Alle Antifoulings sind abriebfest und trailerbar. Bedingt durch die kupferhaltigen Wirkstoffe bei einigen Antifoulings, besteht die Gefahr von Elektrokorrosion bei ungenügenden Korrosionsschutzanstrichen von Stahl- und Aluminiumbooten.
Das über die ganze Saison erforderliche Wirkstoffangebot ist nur durch ausreichende Schichtdicke der Antifouling zu erreichen. Bei der Verarbeitung mit Pinsel oder Rolle ergeben sich ungleichmäßige Schichtdicken (Pinselriefen, Apfelsinenhauteffekt). Beim Verarbeiten müssen die empfohlenen Ergiebigkeiten beachtet werden. Antifoulings sind streich- und rollfähig eingestellt und sollten nur beim Spritzen verdünnt werden. Durch ein gutes Finish läßt sich der Reibungswiderstand deutlich herabsetzen, z.B. durch feingeschliffene Oberfläche bei **Biotox-Hart-Antifouling D 91** oder **Kupferbronze-Antifouling D 89** bzw. durch die besonders glatte Oberfläche der **Antifouling Y 88 D 17.** Dieses glatte Finish können
Sie auch während der Saison auffrischen ohne das Schiff aus dem Wasser nehmen zu müssen.
Nach Ablauf der Saison werden bereits die Vorbereitungen für die nächste Saison getroffen. Gleich nach dem Aufslippen, wenn das Unterwasserschiff noch naß ist, wird mit Frischwasser im Hochdruckverfahren aus 10 - 20 cm Abstand gewaschen (HD-Waschen nicht über 50 bar). Dabei werden Schleim, Schlamm und Schmutz sowie ausgelaugte, mürbe und schlecht haftende Farbschichten entfernt.
Öl- und Fettablagerungen (Masud) müssen gesondert mit **Reiniger 350 D 49** vorbehandelt werden. Sogenannte selbstpolierende Antifoulings können aufgrund der Bindemitteleigenschaften nur mit sich selbst überarbeitet werden. Vor einem Anstrichwechsel sind diese Antifoulings grundsätzlich zu entfernen.
Zur Entfernung von Kalkablagerungen hat sich verdünnte Essigessenz bewährt. Meist sind diese Maßnahmen ausreichend und die Tragfähigkeit für Folgeanstriche ist wieder hergestellt. Wenn die Oberfläche jedoch mürbe ist, muß geschliffen werden. Antifoulings sollten generell naß geschliffen werden, da die Stäube gesundheitsschädlich sind.
Farbtonveränderungen sind bei Antifoulings durch die Wirkstoffabgabe bedingt. Einige Farbtöne werden erst nach kurzer Wasserlagerung deutlich brillanter. Dies hat keinen negativen Einfluß auf die Qualität und den Bewuchsschutz.
Alle von HÖVELING Antifoulingfarben (D90,D91,D89 und D17) beinhalten k e i n e unzulässigen Stoffe.
Die angebotenen von HÖVELING Antifoulingfarben entsprechen den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen und dürfen auf allen Gewässern Deutschlands (Ausnahme in der BRD : die Ratzeburger Seen) eingesetzt werden.

von Höveling Yachtfarben - System 1 Unterwasserbereich 1-komponentig

(nach abgeschlossener Oberflächenvorbehandlung)

Anstrichfolge	Produkt	Mischungsverhältnis nach Gewicht	Ergiebigkeit ca. m² / l	Verarbeitung	Verarbeitungs- / Oberflächen-Temperatur	Trockenzeit bei 20° C, 80 % rel. Luftfeuchte in Stunden: Staubtrocken	Trockenzeit bei 20° C, 80 % rel. Luftfeuchte in Stunden: Regensicher	Überstreichintervall: min. Std.	Überstreichintervall: max. Tage	Verdünner / Gerätereiniger	Empfohlene Anzahl der Anstriche für Bootsbaumaterial sowie am Boot befindliche Sondermaterialien: GFK Glasfaser verstärkte Kunststoffe	Holz außer Teak	Stahl	verzinkter Stahl, rostfreier Stahl, seewasser festes Aluminium, Buntmetalle
1	**D 50 Antorit Zinkgrund**	15+1	12	P/R/AS	10-30	4	12	24	90	809			1	
2	**D 80 Universalgrund 6055**		11	P/R/AS/LS	5-30	1	2	4	90	799		4 - 5 *	5 -6*	5 -6*
3	Antifouling / Typ je nach Fahrtgebiet und Gewässer siehe Antifouling-Tabelle											2	2	2

P = Pinsel , R = Rolle , AS = Airless-Spritzen , LS = Luftspritzen

* Bei Airless-Verarbeitung ist doppelte Schichtstärke je Arbeitsgang möglich, dann sind nur 2 - 3 Arbeitsgänge erforderlich.
Bitte beachten Sie hierzu die Verarbeitungshinweise im Datenblatt.

von Höveling Yachtfarben - System 2 Unterwasserbereich 2-komponentig

(nach abgeschlossener Oberflächenvorbehandlung)

Anstrichfolge	Produkt	Mischungsverhältnis nach Gewicht	Ergiebigkeit ca. m² / l	Verarbeitung	Verarbeitungs- / Oberflächen-Temperatur	Trockenzeit bei 20° C, 80 % rel. Luftfeuchte in Stunden: Staubtrocken	Trockenzeit bei 20° C, 80 % rel. Luftfeuchte in Stunden: Regensicher	Überstreichintervall: min. Std.	Überstreichintervall: max. Tage	Verdünner / Gerätereiniger	Empfohlene Anzahl der Anstriche für Bootsbaumaterial sowie am Boot befindliche Sondermaterialien: GFK Glasfaser verstärkte Kunststoffe	Holz außer Teak	Stahl	verzinkter Stahl, rostfreier Stahl, seewasser festes Aluminium, Buntmetalle
1	**D 50 Antorit-Zinkgrund**	15+1	12	P/R/AS	10-30	4	12	24	90	809			1	
2	**D 53 Antorit-Epoxi-Primer**	7+1	13,7	P/R/AS/LS	10-30	1	12	3	180	809	1 - 5 * / **	4 - 5 *	4-5 *	5-6 *
3	**D 80 Universalgrund 6055**		11	P/R/AS/LS	5-30	1	2	4	90	799	1	1	1	1
4	Antifouling / Typ je nach Fahrtgebiet und Gewässer siehe Antifouling-Tabelle										2	2	2	2

P = Pinsel , R = Rolle , AS = Airless-Spritzen , LS = Luftspritzen

* Bei Airless-Verarbeitung ist doppelte Schichtstärke je Arbeitsgang möglich, dann sind nur 2 - 3 Arbeitsgänge erforderlich.
Bitte beachten Sie hierzu die Verarbeitungshinweise im Datenblatt.

** 1 Anstrich dient als Haftvermittler, 5 Anstriche Osmosevorbeugend (Unterwasserkonservierung)

Produkte und Systeme

v. Höveling YACHTFARBEN

von Höveling Farben GmbH & Co. KG, Südring 3b, 21465 Wentorf
Telefon: 040 / 72 77 03-0, Telefax: 040 / 72 77 03-29
E-mail: farben@hoeveling.de, http://www.hoeveling.de

von Höveling Yachtfarben - System 3 Überwasserbereich 1-komponentig

(nach abgeschlossener Oberflächenvorbehandlung)

Anstrichfolge	Produkt	Mischungsverhältnis nach Gewicht	Ergiebigkeit ca. m² / l	Verarbeitung	Verarbeitungs- / Oberflächen-Temperatur	Trockenzeit bei 20° C, 80 % rel. Luftfeuchte in Stunden: Staubtrocken	Trockenzeit bei 20° C, 80 % rel. Luftfeuchte in Stunden: Regensicher	Überstreichintervall: min. Std.	Überstreichintervall: max. Tage	Verdünner / Gerätereiniger	Empfohlene Anzahl der Anstriche für Bootsbaumaterial sowie am Boot befindliche Sondermaterialien: GFK Glasfaser verstärkte Kunststoffe	Holz außer Teak	Stahl	verzinkter Stahl, rostfreier Stahl, seewasser festes Aluminium, Buntmetalle
1	**D 50 Antorit-Zinkgrund**	15+1	12	P/R/AS	10-30	4	12	24	90	809			1	
2	**D 80 Universalgrund 6055**		11	P/R/AS/LS	5-30	1	2	4	90	799		2 - 3	2	2
3	**D 10 Super-Yacht-Vorlack**		12	P/R/AS/LS	5 - 30	2	8	8	90	799	1 - 2	1	1	1
4	**D 01 Super-Yachtlack 2000**		12	P/R/AS/LS	5-30	3	8	24	90	799	2	2	2	2

P = Pinsel , R = Rolle , AS = Airless-Spritzen , LS = Luftspritzen

von Höveling Yachtfarben - System 4 Überwasserbereich 2-komponentig

(nach abgeschlossener Oberflächenvorbehandlung)

Anstrichfolge	Produkt	Mischungsverhältnis nach Gewicht	Ergiebigkeit ca. m² / l	Verarbeitung	Verarbeitungs- / Oberflächen-Temperatur	Trockenzeit bei 20° C, 80 % rel. Luftfeuchte in Stunden: Staubtrocken	Trockenzeit bei 20° C, 80 % rel. Luftfeuchte in Stunden: Regensicher	Überstreichintervall: min. Std.	Überstreichintervall: max. Tage	Verdünner / Gerätereiniger	Empfohlene Anzahl der Anstriche für Bootsbaumaterial sowie am Boot befindliche Sondermaterialien: GFK Glasfaser verstärkte Kunststoffe	Holz außer Teak	Stahl	verzinkter Stahl, rostfreier Stahl, seewasser festes Aluminium, Buntmetalle
1	**D 50 Antorit-Zinkgrund**	15+1	12	P/R/AS	10-30	4	12	24	90	809			1	
2	**D 53 Antorit-Epoxi-Primer**	7+1	13,7	P/R/AS/LS	10-30	1	12	3	180	809	1	2	2	2
3	**D 83 DD-Hartlack Typ 208**	2+1	12,0	P/R/AS/LS	10-25	1	4	8	2	008	2	2	2	2

P = Pinsel , R = Rolle , AS = Airless-Spritzen , LS = Luftspritzen

von Höveling Yachtfarben Holz und seine Oberflächenbehandlung

Holz ist ein lebender Baustoff, der je nach Art, Herkunft und Verarbeitung sehr unterschiedlich ist. Man verwendet im Bootsbau Vollhölzer oder wasser- und kochfestverleimte Sperrhölzer. Alle Vollhölzer nehmen rasch Wasser bis zum Sättigungspunkt (bis zu ca.60%) auf und geben es nur langsam wieder ab. Bei diesem Arbeiten des Holzes ändern sich die Dimensionen unterschiedlich, bezogen auf die Wuchsrichtung. Dabei können Spalten, Risse und Fugen entstehen, die sich nur sehr schwer durch Anstrichsysteme überbrücken lassen.

Lackköl mit UV-Filter D 15, eine Kombination aus speziellen Alkydharzölen arbeitet genau wie das Holz mit der umgebenden Luftfeuchtigkeit und bleibt daher elastisch, bildet keine Risse und Blasen, platzt nicht vom Untergrund ab.
Holz muss vor seiner Beschichtung lufttrocken (max. 18% Kernfeuchte) sowie öl-, fett-, schmutz- und staubfrei sein.

Die Holzinhaltstoffe (Harze, Latex, Öle) von tropischen Harthölzern werden vor Anstricharbeiten mit 2-K-Verdünner 990 D 23 und einer harten Bürste porentief gelöst und mit fusselfreiem Vlies aufgenommen und entfernt.

Wasser- und kochfestverleimtes Sperrholz (außer Teak-Sperrholz) benötigt keine besondere Vorbehandlung.

Bitte beachten Sie, dass sich nach dem ersten Anstrich Holzfasern aufrichten. Diese müssen wegen ihrer Dochtwirkung und Oberflächenrauigkeit durch leichtes Schleifen entfernt werden.
Um ein gutes Finish zu erreichen, empfiehlt es sich, nach jedem Anstrich leicht zwischenzuschleifen.

von Höveling Yachtfarben - System 5 Holz Überwasserbereich farblos / natur

(nach abgeschlossener Oberflächenvorbehandlung)

Anstrichfolge	Produkt	Mischungsverhältnis nach Gewicht	Ergiebigkeit ca. m² / l	Verarbeitung	Verarbeitungs- / Oberflächen-Temperatur	Trockenzeit bei 20° C, 80 % rel. Luftfeuchte in Stunden: Staubtrocken	Trockenzeit bei 20° C, 80 % rel. Luftfeuchte in Stunden: Regensicher	Überstreichintervall: min. Std.	Überstreichintervall: max. Tage	Verdünner / Gerätereiniger	Empfohlene Anzahl der Anstriche für Bootsbaumaterial aus verschiedenen Hölzern: Nordisches Weichholz wie z.B. Fichte Tanne Kiefer	Hartholz wie z.B. Oregon Eiche Esche	Tropische Harthölzer wie z.B. Teak Mahagoni	wasser-fest verleimtes Sperrholz
1	**D 03 Yacht-Klarlack 2585**		12	P/AS/LS	10-30	4	8	16	90	799	5*	5*		5*
	Alternativ zu Pos.1													
	D15 Lackköl mit UV-Filter		12	P	10-30	4	24	24	90	799	5*	5*	5*	5*
	Alternativ zu Pos. 1													
	D 83 DD-Hartlack Typ208	2+1	12	P/R/AS/LS	10-25	1	4	8	2	008	5*	5*	5*	5*

P = Pinsel , R = Rolle , AS = Airless-Spritzen , LS = Luftspritzen

* 1. Anstrich mit Zusatz von 30% - 40% Verdünner, danach leichter Zwischenanschliff, danach
2. Anstrich mit Zusatz von 10% - 20% Verdünner, danach leichter Zwischenanschliff

von Höveling Yachtfarben - System 6 Holz Innenbereich farblos / klar

(nach abgeschlossener Oberflächenvorbehandlung)

Anstrichfolge	Produkt	Mischungsverhältnis nach Gewicht	Ergiebigkeit ca. m² / l	Verarbeitung	Verarbeitungs- / Oberflächen-Temperatur	Trockenzeit bei 20° C, 80 % rel. Luftfeuchte in Stunden: Staubtrocken	Trockenzeit bei 20° C, 80 % rel. Luftfeuchte in Stunden: Regensicher	Überstreichintervall: min. Std.	Überstreichintervall: max. Tage	Verdünner / Gerätereiniger	Empfohlene Anzahl der Anstriche für Bootsbaumaterial aus verschiedenen Hölzern: Nordisches Weichholz wie z.B. Fichte Tanne Kiefer	Hartholz wie z.B. Oregon Eiche Esche	Tropische Harthölzer wie z.B. Teak Mahagoni	wasser-fest verleimtes Sperrholz
1	**D 03 Yacht-Klarlack 2585**		12	P/AS/LS	10-30	4	8	16	90	799	5*	5*		5*
	Alternativ zu Pos.1													
	D 12 Aqua-Kajüt-Klarlack - seidenmatt -		10	P/AS/LS	10-30	2	24	16	90	**W**	2-3	2-3	2-3	2-3
	Alternativ zu Pos.1													
	D 83 DD-Hartlack Typ208 klar	2+1	12,5	P/R/AS/LS	10-25	1	4	8	2	008	5*	5*	5*	5*

W=Wasser

P = Pinsel , R = Rolle , AS = Airless-Spritzen , LS = Luftspritzen

* 1. Anstrich mit Zusatz von 30% - 40% Verdünner, danach leichter Zwischenanschliff, danach
2. Anstrich mit Zusatz von 10% - 20% Verdünner, danach leichter Zwischenanschliff

von Höveling Yachtfarben - System 7 Teak- Decks + Gartenmöbel

Anstrichfolge	Produkt	Mischungsverhältnis nach Gewicht	Ergiebigkeit ca. m² / l	Verarbeitung	Verarbeitungs- / Oberflächen-Temperatur	Trockenzeit bei 20° C, 80 % rel. Luftfeuchte in Stunden: Staubtrocken	Trockenzeit bei 20° C, 80 % rel. Luftfeuchte in Stunden: Regensicher	Überstreichintervall: min. Std.	Überstreichintervall: max. Tage	Verdünner / Gerätereiniger	Empfohlene Anzahl der Anstriche	Bemerkungen zum System
1	**D 38 Teak-Holzreiniger**		4	Bürste				naß in naß			1	mit viel Frischwasser abspülen, Oberfläche darf nicht antrocknen
2	**D 39 Teak-Farbauffrischer**		4	Bürste				nach Trocknung			1	nach ca.10 Minuten Einwirkzeit mit Frischwasser abspülen
3	**D 07 Teak-Imprägnierung**		9*	P	10-30	1	3	3	1	799	1 - 2	Nur auf trockenem Untergrung aufbringen, "Pfützenbildung" vermeiden bzw.sofort entfernen.

P = Pinsel , R = Rolle , AS = Airless-Spritzen , LS = Luftspritzen

* stark abhängig von der Saugfähigkeit des Untergrundes.

System 8 - OSMOSE - SANIERUNG bitte bei Bedarf anfordern

von Höveling Farben GmbH & Co. KG, Südring 3b, 21465 Wentorf
Telefon: 040 / 72 77 03-0, Telefax: 040 / 72 77 03-29
E-mail: farben@hoeveling.de, http://www.hoeveling.de

Primer / Grundierungen / Spachtel

Antorit-Zinkgrund D 50 — siehe System 1,2,3,4

Antorit-Zinkgrund ist eine 2-Komponenten-Korrosionsschutz-Grundierung mit hervorragenden Eigenschaften für Neu- und Reparaturbeschichtungen von Stahl-Booten und -Yachten. Antorit-Zinkgrund ist die Alternative, wenn keine Möglichkeit zum Sandstrahlen besteht, denn das ausgezeichnete Penetrationsvermögen ermöglicht vor allem eine Anwendung auf mechanisch entrosteten Stählen, sofern der Normreinheitsgrad ST 2 erreicht wird. Der verbleibende Rost wird penetriert und verkapselt. Es entsteht somit ein ausgezeichneter Verbund zwischen Stahl und Antorit-Zinkgrund. Noch nach Monaten können fast alle 1- und 2-Komponenten-Beschichtungsstoffe ohne Zwischenschliff aufgetragen werden.

Antorit-Epoxi-Primer – rapid D53 — siehe System 1,2,4,8

Antorit-Epoxi-Primer ist ein diffusionsdichter 2-Komponenten-Korrosionsschutzanstrich für Aluminium-, Stahl-, Holz-, und Polyesterschiffe. Geeignet für Über- und Unterwasseranstrich. Wirkt auf Stahl rostschützend und auf Polyester osmosevorbeugend. Auf polyesterbeschichtetem Holz (Positivpolyester) wird Antorit-Epoxi-Primer als Sperrgrund eingesetzt.
Auf sorgfältig gereinigtes (Reiniger 350) und entfettetes Aluminium kann Epoxi-Primer , nach gründlichem Schleifen (30-40iger Korn) und Entstauben, direkt aufgetragen werden.
Überstreichbar mit allen Antifoulings, DD-Hartlack und anderen 2-Komponenten-Produkten.

Universalgrund 6055 D 80 — siehe System 1,2

Universalgrund 6055 ist eine 1-Komponenten-Grundierung auf Chlorkautschukbasis sowohl für den Unterwasser- als auch für den Überwasserbereich von GFK-, Stahl- und Holzschiffen.
Er ist mit allen Kunstharzfarben und Antifoulings überstreichbar. Beim Überarbeiten von Fremdfabrikaten im Unterwasserbereich dient ein Anstrich Universalgrund 6055 als Sperrgrund, bzw. Haftvermittler (außer bei selbstpolierenden und PTFE-haltigen Antifoulings).

* Poly-Tetra-Flour-Ethylen = Antihaftmittel

Holzschutz

Aqua-Kajüt-Klarlack D 12 *-seidenmatt-* — siehe System 6

Aqua-Kajüt-Klarlack ist ein seidenmatter, lösemittelfreier und hochwertiger Spritz- und Streichlack für alle Hölzer, insbesondere Harthölzer im Innenbereich. Das Material ist wasserverdünnbar, geruchsneutral und nicht entzündlich. Die mit Aqua-Kajüt-Klarlack behandelten Oberflächen werden widerstandsfähig gegen alle handelsüblichen Reinigungsmittel. Es können alle 1-und 2-Komponenten-Klarlacke mit Aqua-Kajüt-Klarlack überarbeitet werden.

Teak-Holzschutzöl D 35 -matt-

Teak-Holzschutzöl ist ein matt auftrocknendes, stark eindringendes „Imprägnieröl", das keine Schicht bildet und die natürlichen Holzinhaltstoffe wieder auffrischt. Es ist ein atmungsaktives Pflege- und Konservierungsmittel für maßhaltige Hölzer im Außen- und Innenbereich Überwasser. Sichere Fäulnisverhütung durch physiologisch unbedenkliche Stoffe.

Lacköl mit UV-Filter D 15 *transparent -hochglänzend-* — siehe System 5

Lacköl mit UV-Filter ist ein spezieller Oberflächenschutz für alle tropischen und europäischen Hölzer im Überwasserbereich. Es arbeitet wie das Holz mit der umgebenden Luftfeuchtigkeit. Es bleibt dauerelastisch und atmungsaktiv. Daher platzen Lackölanstriche nicht ab und müssen nie mehr abgebeizt werden. Der hohe UV-Filter schützt vor Vergrauung der Oberfläche. Helle Hölzer erhalten durch den UV-Filter eine angenehme, transparent-brilliante Tönung. Die Nachpflege erfolgt je nach Beanspruchung alle paar Jahre durch einfaches Reinigen, leichtes Anschleifen und 1-2maliges Überstreichen mit Lackölöl.

Teak- und Holzreiniger D 38 — siehe System 7

Mit Teak Holzreiniger reinigen Sie stark verschmutzte, alte oder vergraute Teakstabdecks sowie alle Boots- und Gartenmöbel aus Teakholz.

Teak-Farbauffrischer D 39 — siehe System 7

Nach dem Reinigen mit Teak-Farbauffrischer wird noch im nassen Zustand mit Teak-Farbauffrischer die ursprüngliche natürliche Farbe des edlen Teakholzes wieder hervorgeholt.

Teak-Imprägnierung D 07 - mit UV Schutz- — siehe System 7

Teak-Imprägnierung ist ein Alkydharzöl mit anorganischen Pigmenten und hervorragendem UV-Schutz, das jedes Teakholz zum Stolz des Skippers macht. Das Deck sieht nach der Anwendung aus wie frisch gesandet und die natürliche Teakholzfarbe kommt voll zur Geltung. Je nach Witterung und aufgebrachter Menge kann das Deck nach 1-3 Stunden begangen werden. Teak-Imprägnierung bildet keine Schicht und erhält so die natürliche Holzstruktur. Teak-Imprägnierung ist auch hervorragend geeignet zur Pflege und Werterhaltung von Garten- und Bootsmöbeln aus Teak und anderen tropischen Harthölzern.

1- Komponenten - Lacke, 2 - Komponenten Polyurethan - Lacke

Super –Yacht-Vorlack D 10 — siehe System 3

Super-Yacht-Vorlack ist ein hochwertiger Kunstharzlack mit sehr guter Deckkraft. Der gute Verlauf und die leichte Schleifbarkeit gewährleisten eine gute Lackierung mit Super-Yachtlack-2000 im Überwasserbereich innen und außen.

Yacht-Klarlack 2585 D 03 — siehe System 3

Yacht-Klarlack 2585 ist ein Kunstharzklarlack von höchster Qualität mit sehr gutem Verlauf, hoher Lichtechtheit, Glanzhaltung und Spritzwasserbeständigkeit. Für den Innen- und Überwasserbereich von Schiffen aus Holz geeignet. Altanstriche sollten vor dem Neuanstrich mattgeschliffen werden.

Super-Yachtlack 2000 D 01 — siehe System 3

Super-Yachtlack 2000 ist eine brillante Kunstharzlackfarbe für den Überwasserbereich mit sehr gutem Verlauf, Deckkraft, Lichtechtheit, Glanzhaltung sowie Spritzwasser- und Kreidungsbeständigkeit. Altanstriche sollten vor dem Überarbeiten matt geschliffen werden. Super-Yachtlack 2000 ist in fast allen gängigen RAL-Farbtönen lieferbar.

Bilgenfarbe D 16

Bilgenfarbe ist eine belastbare öl- und wasserfeste Kunstharzlackfarbe zur Konservierung von Bilgen in Holz-, Stahl- und Polyesterschiffen. Der Voranstrich erfolgt mit Universalgrund 6055. Bei Reparaturarbeiten muß die Fläche vorher gründlich mit Reiniger 350 entfettet und danach angeschliffen werden.

DD-Hartlack *klar oder farbig* D 83 — siehe System 4,5,6

DD-Hartlack ist ein außergewöhnlicher 2-Komponenten-PUR-Lack für den Überwasserbereich von Polyester-, Holz-, Stahl- und Aluminiumschiffen. Nach der Härtung entsteht eine hochglänzende, lichtechte und elastische Kunststoffbeschichtung mit höchster Kratzfestigkeit; also ein langlebiger, sehr dekorativer und hervorragend schützender Anstrich. DD-Hartlack ist in fast allen gängigen RAL-Farbtönen lieferbar.

DD-Hartlack klar enthält intensive Lichtschutzmittel zum Schutz vor Vergilbung.

Produkte und Systeme

v. Höveling YACHTFARBEN

von Höveling Farben GmbH & Co. KG, Südring 3b, 21465 Wentorf
Telefon: 040 / 72 77 03-0, Telefax: 040 / 72 77 03-29
E-mail: farben@hoeveling.de, http://www.hoeveling.de

Beratung und Vertrieb Süddeutschland:
C&F Fingado seit 1830, Inh. Hans Tully
Tel: 0621/818282 Fax: 0621/825939 info@fingado-tully.de www.fingado-tully.de

Reiniger / Pflegemittel / Verdünner

Reiniger 350 D 49 *-biologisch abbaubar-* — System Oberflächenvorbereitung

Reiniger 350 ist ein Spezialreiniger, der je nach Verschmutzungsgrad konzentriert oder verdünnt im Verhältnis bis zu 1:50 mit Wasser, gleichmäßig dünn aufgetragen wird. Durch Erwärmung der Reinigungslösung auf 50°C, erreicht man die besten Resultate.

Verdünner 799 D 22

Verdünner 799 ist ein Spezialverdünner zum Einstellen der richtigen Verarbeitungskonsistenz aller 1-Komponenten-Yachtfarben **-ausgenommen Antifouling Y 88-** und zum Reinigen der Geräte.

Verdünner 809 D 25

Verdünner 809 ist ein Spezialverdünner zum Einstellen der richtigen Verarbeitungskonsistenz für alle Epoxi-Harz-Produkt, wie z.B. Antorit Zinkgrund D50 und Epoxi-Primer –rapid- D53, sowie zum reinigen der Arbeitsgeräte.
Epoxi-Harz M 9026 D 55 und Epoxi-Spachtel D84 / D 87 sollten ohne Verdünner verarbeitet werden.

Verdünner 990 D 23 — System Oberflächenvorbehandlung

Verdünner 990 ist ein Spezialverdünner zum Einstellen der richtigen Verarbeitungskonsistenz aller lösemittelhaltigen 2-Komponenten-Yachtfarben und der 1- Komponenten-Antifouling Y 88 und zur Gerätereinigung nach der Verarbeitung aller 2-Komponenten-Produkte. Verdünner 990 wird zum Lösen und Entfernen von Holzinhaltsstoffen aus der Oberfläche tropischer Harthölzer (z.B. Teakholz) vor dem Lackieren und Schleifen eingesetzt.

Verdünner 008 D 28

Verdünner 008 D 28 ist ausschließlich zum Einstellen der richtigen Verarbeitungskonsistenz des neuen DD-Hartlacks D83, sowie zur Gerätereinigung mit diesem Produkt zu verwenden.

Diverses

Epoxi-Harz M9026 D 55 — siehe System 8

Epoxi-Harz M 9026 ist ein lösemittelfreies, klares und ungefülltes 2-Komponentenharz mit hohem Penetrationsvermögen, das auch in dünner Schicht aushärtet. Geeignet zur Osmose-Sanierung und zum Laminieren und Verkleben -auch unterschiedlicher Materialien- miteinander. Epoxi-Harz M9026 härtet elastisch mit gleichzeitig hoher Oberflächenhärte aus. Alle Sichtflächen im Außenbereich müssen durch DD-Hartlack - klar oder farbig – als UV-schutz versiegelt werden.

Antislip-Additiv D 71

Durch Zusatz von Antislip-Additiv lassen sich alle Lackfarben rutschhemmend einstellen, z.B. DD-Hartlack klar oder farbig, Super-Yachtlack 2000 und Yacht-Klarlack 2585. Bereits 100g Antislip-Additiv sind ausreichend für eine 750 ml Dose Farbe.

Antifoulings — siehe Antifouling Tabelle

Antifouling Y 88 - D 17 - mit Gleit- und Antihafteffekt durch Zusatz von PTFE*- — siehe System 1,2

Antifouling Y 88 ist ein zinnfreies, umweltschonendes Hartantifouling, das in sehr dünnen Schichten aufgetragen wird. Speziell hierfür ausgewählte Kupferblättchen bilden bei richtiger Verarbeitung und gleichmäßigem Aufbringen in Rumpf-Längsrichtung „Kupferschuppen" , ähnlich der Fischhaut und somit eine sehr glatte Oberfläche. Diese Eigenschaften gewähren einen sicheren Schutz vor Bewuchs bei optimaler Schonung der Gewässer. Antifouling Y 88 ist geeignet für Binnen- und Brackwasser sowie Nord- und Ostsee. Kann bis zu 6 Monaten vor dem Zuwasserlassen gestrichen werden. Kein Schleifen vor dem Abslippen oder der Überarbeitung im Folgejahr erforderlich. Geeignet für den Unterwasserbereich von Holz- und GFK-Schiffen sowie auf PTFE haltigen Alt-Antifoulings. Bei Verwendung auf Stahl- und Aluminiumschiffen ist unbedingt zu beachten, dass ein Korrosionsschutz-Anstrich von min. 300µm , d.h. mind.6 Anstriche Epoxi-Primer o.ä. , vorhanden ist. Beschädigungen am Anstrichsystem sind sofort auszubessern.

* Poly-Tetra-Fluor-Ethylen = Antihaftmittel

Kupferbronze Antifouling D 89 - traditionelle Kupferbronze Antifouling - — siehe System 1,2

Kupferbronze-Antifouling ist ein zinnfreies, umweltschonendes Hartantifouling mit einem hohen Gehalt an metallischem Kupfer. Geeignet für Binnen- und Brackwasser. Nur für Holz- und GFK-Schiffe verwenden. Kupferbronze-Antifouling kann bis zu 3 Monate vor dem Zuwasserlassen gestrichen werden, vor dem Abslippen leicht anschleifen.
Nicht geeignet für Stahl und Aluminium.

Rhumbeline–Antifouling D 90 — siehe System 1,2

Rhumbeline-Antifouling ist ein umweltschonendes, selbstaktivierendes Antifouling. Kupferverbindungen mit modernen algiziden Wirkstoffen bieten sicheren Schutz vor Bewuchs und gewährleisten abriebunabhängige Wirksamkeit sowie eine glatte Oberfläche. Geeignet für alle Gewässer und alle Bootsmaterialien nach empfohlener Oberflächenvorbereitung. Kann bis zu 6 Monate vor dem Zuwasserlassen gestrichen werden. Kein Schleifen erforderlich beim Überarbeiten im Folgejahr.

Biotox-Hart-Antifouling D 91 — siehe System 1,2

Biotox-Hartantifouling ist ein umweltschonendes Antifouling für alle Bootsbaumaterialien nach empfohlener Oberflächenvorbehandlung. Ein hoher Wirkstoffgehalt sorgt für sicheren Bewuchsschutz in allen Gewässern. Bei Biotox-Hartantifouling kann durch leichtes Schleifen ein zusätzlicher Gleiteffekt erzielt werden (Regattaboote). Zuwasserlassen spätestens nach 6 Monaten. Kein Schleifen beim Überarbeiten im Folgejahr erforderlich.

Farbenverbrauch, Ergiebigkeit

Alle v.Höveling Yachtfarben sind streich- und rollfähig eingestellt. Die in unseren Unterlagen angegebenen Ergiebigkeiten verstehen sich pro Anstrich bei einer Normalschichtdicke wie sie beim Rollen und Streichen entsteht (Trockenschichtdicke 40µm = 0,04mm). Ausgenommen Antifouling Y 88 (Trockenschichtdicke 10µm = 0,01mm),sowie alle Holzschutzprodukte.

Berücksichtigen Sie bitte beim Streichen und Rollen einen Verlust von ca. 10% und beim Spritzen von ca. 30 %. Werden Farben und Lacke verdünnt (max.5-10%), so erhöht sich zwar die Ergiebigkeit, jedoch wird die Trockenschichtdicke entsprechend geringer; d.h. es müssen 1 oder 2 Anstriche mehr aufgebracht werden, um die empfohlene Systemschichtdicke zu erreichen. Bei Spritzlackierungen ist ein höherer Zusatz von Verdünner erforderlich.

Aufgrund der vielen verschiedenen Schiffstypen gibt es keine allgemeingültige Formel für die Berechnung der Unterwasserfläche. Folgende Formel ergibt jedoch einen Annäherungswert:

Unterwasserfläche:
Länge der Wasserlinie x (Breite + Tiefgang)

Überwasserbereich:
2x (Länge über alles x mittleres Freibord)

für die Decks:
0,6 x (Länge über alles x Breite) abzüglich der Fläche der Kajüte, Cockpit etc.

für Masten und Rundhölzer:
Durchmesser x 3,14 x Länge

Stahl und seine Oberflächenvorbehandlung

Jede Reparatur von Rostschäden ist nur so gut, wie die Güte der Rostentfernung sofern Strahlreinigung nicht möglich ist, muss die Oberfläche sehr sorgfältig handentrostet werden. Die Oberfläche muss öl- und fettfrei sein. Unter keinen Umständen dürfen so genannte Rostumwandler oder Roststabilisatoren verwandt werden. Eine Optimale Oberflächenvorbereitung bietet das Strahlen (Reinheitsgrad Sa 2 ½). Sofort nach dem Strahlen muss die Oberfläche entstaubt und mit einem Anstrich Antorit Zinkgrund D 50 gegen erneutes Rosten geschützt werden. Dieser Schutz reicht bis zu 3 Monaten.

Reparatur und Überholung von Alt- und Fremdanstichen

Alle Altanstriche müssen vor der Überholung sorgfältig gereinigt werden. Zur Entfernung von Salzen Fett-, Öl- und Pflegemittelrückständen Reiniger 350 D 49 je nach Verschmutzungsgrad unverdünnt oder verdünnt aufbringen, 15 Min. einwirken lassen und mit viel Frischwasser abwaschen.

Schadstellen werden bis in den gesunden Untergrund geschliffen. Rost, Oxide und Ausblühungen müssen dabei vollständig entfernt werden. Nicht tragende Altanstriche (z.B. mürbe Antifoulings, kreidende abplatzende Anstriche) müssen entfernt werden. Schadstellen werden gem. dem ausgewählten Anstrichsystems ausgefleckt, danach wird vollständig beschichtet, so dass das reparierte System dem Neuaufbau entspricht.

Bei der Überholung von Fremdanstrichen wird das alte Antifouling, sofern es sich nicht um ein selbstpolierendes oder teflonhaltiges Antifouling handelt, vollflächig mit einem Anstrich Universalgund 6055 D 80 als Sperrgrund überstrichen. Danach erfolgen 2 Anstriche der neu gewählten Antifouling. Bei jährlichen Überholungsanstrichen reicht 1 erneuter Antifoulinganstrich.

Der Anstrichwechsel im Überwasserbereich von 1-Komponenten-(Kunstharz) auf 2-Komponenten-(Polyurethan) Produkte ist nach einer Saison (12 Monaten) Alterung und vollflächigem Anschleifen, mit unserem DD-Hartlack-System ohne Probleme möglich.